

Biotop am Dorfgraben zwischen Nendorf und Haustedt

Werner Brümmer

Der Dorfgraben beginnt im Frestorfer Hache, geht östlich an Haustedt vorbei in Richtung Nendorf durch die Ortsteile „Im Ort“ und „Koppelweg“ und verläuft weiter unter der Mindener Straße, in Rohre verlegt, über das Grundstück von Autohaus Berghorn.

Von dort läuft er weiter unter der Bundesstraße hinter den Grundstücken Bödeker und Smolne und endet zwischen Meyer und Winter im Uchter Mühlenbach (Beeke).

Der Dorfgraben ist kein Wasser- und Bodenverbandsgraben, sondern ein Anliegergraben, das bedeutet, der Graben muss von den Anliegern unterhalten werden.

Weil die Unterhaltung vernachlässigt wurde, waren oft Durchlässe verstopft, wodurch es in nassen Jahren zwischen Nendorf und Haustedt zu Überschwemmungen kam und besonders im Ortsteil „Im Ort“ zu nassen Kellern.

Um diesem entgegenzuwirken, wurde bei der Flurzusammenlegung Nendorf-Ost-Frestorf, die von 1992-2002 stattfand, am Dorfgraben zwischen Nendorf und Haustedt ein Teich mit 2 Grundwasserlinsen ausgebaggert. Dieser wurde dann als Biotop und als Ausgleichsmaßnahme im Zusammenlegungsverfahren ausgewiesen.

Der Randbereich wurde überwiegend mit Weiden und Erlen bepflanzt. Im Protokoll des Zusammenlegungsverfahrens vom 10.9.1997 wurde ggf. Anpflanzung von Kopfweiden im Bereich der Senke empfohlen.

Nach Abschluss der Flurzusammenlegung 2002 gingen die Ausgleichsflächen in den Besitz der Gemeinde Stolzenau über. Seitdem sind von der Gemeinde keine Pflegemaßnahmen vorgenommen worden.

Ca. 30 m vor dem Biotop steht eine junge Schwarzeiche. Sie wurde auf der Abschlussveranstaltung des Zusammenlegungsverfahrens im September 2002 mit den Vorstandsmitgliedern und Gästen dort eingepflanzt. Gespendet wurde sie von Helmut Strothoff von der Planungsgesellschaft GfL.-Bremen.

Heute, nach knapp 20 Jahren, hat sie bereits einen Stammumfang von 1,25 m. Dieses ist ein Zeichen dafür, dass es ein guter Standort für den Baum ist.